

## Kostüme ausdrücklich erwünscht: „Karnevals-Marathon“ geht in die Wiederholung

07.11.17, 14:28 Uhr



Während im vergangenen Jahr 40 überwiegend kostümierte Läufer an den Start gingen, sind es in diesem Jahr 50 Sportler. 25 weitere Interessierte stehen aktuell auf der Warteliste.

Foto: Hoeck

**PESCH** - (hh). Lappenclowns, Skelette und Panzerknacker befanden sich im vergangenen Jahr unter den 40 Startern bei der Premiere des „Karnevals-Marathons“, bei dem 15 Runden um den Pescher See zurückzulegen sind. „In diesem Jahr gehen sogar 50 Läufer am 11. November auf die Strecke in hoffentlich wieder kreativen Kostümen, obwohl eine Verkleidung keine Pflicht ist“, sagt Initiator Dr. Evert Delbanco.

Der gebürtige Ostfrieser wohnt mit Frau Ines und seinen drei Kindern seit einigen Jahren in Pesch. „Doch erst vor drei Jahren wurde ich vom Karnevalsvirus infiziert. Jetzt bin ich unter anderem auch bei den Blauen Funken aktiv.“ Als sein eigener 111. Marathon anstand, kam der 48-jährige Chemiker und Toxikologe auf die Idee, etwas Besonderes zu veranstalten. „Der Pescher See ist meine Hausstrecke. Dann habe ich die Länge überschlagen und kam eben auf 15 Runden, um die klassische Marathondistanz von 42,195 Kilometer zu erreichen.“ Obwohl für den Natur-Marathon keine Straßen gesperrt werden müssen und ein Verpflegungsstand ausreicht, ist die Organisation eine logistische Herausforderung. „Nachdem mir die Stadt für die Premiere die Genehmigung für 40 Startplätze erteilt hatte, habe ich eine Homepage aufgebaut und eine Ausschreibung auf einschlägigen Webseiten vorgenommen. Die Resonanz war enorm und die Startplätze schnell weg“. In diesem Jahr startete die Anmeldefrist pünktlich um 24 Uhr auf den Aschermittwoch. „Morgens hatte ich dann bereits 20 Anmeldungen. Nach drei Wochen waren alle 50 Startplätze, die die Stadt mir diesmal zugesteht, ausgebucht.“ Delbanco freut sich über die freiwillige Unterstützung seiner Familie und weiterer Helfer während des Laufs (etwa beim „Strichemachen“ auf den Startnummern für jede absolvierte Runde) sowie des FC Pesch, der Umkleidekabinen und Duschen für die Teilnehmer zur Verfügung stellt. Als Dankeschön erhalten sie einen Pin, während den Läufern am Ende ein besonderer Orden überreicht wird. Der Erlös der Neuauflage des „Karneval-Marathons“ soll wie im vergangenen Jahr einem Karnevalsverein aus Pesch oder Umgebung übergeben oder für einen karnevalistischen Zweck im Kölner Norden bereitgestellt werden. „Wir hoffen, dass das Wetter mitspielt und diesmal auch mehr Zuschauer an den See zur Unterstützung der Aktiven kommen“, äußert der selbst startende Vater der jecken Sportveranstaltung seine Wünsche, wenn exakt um 11.11 Uhr der Startschuss erfolgen wird.